



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 28.09.23

Hagedorn: 20 Mio, Euro zusätzlich für Fachkräftesicherung im Handwerk!

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung am 28. September im Beisein von Wirtschaftsminister Robert Habeck eine Erhöhung für verschiedene Projekte zur Nachwuchsförderung im Handwerk von insgesamt 20 Millionen Euro beschlossen, die solide gegenfinanziert sind. Darüber freut sich Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein, stellvertretende Vorsitzende des Haushaltsausschusses und selbst ausgebildete Handwerkerin, sehr.

Hagedorn: „**Ich freue mich riesig, dass der Haushaltsausschuss heute trotz enger Spielräume im Bundeshaushalt im Etat des Wirtschaftsministeriums insgesamt 20 Millionen Euro zusätzlich für verschiedene Projekte zur Fachkräftesicherung im Handwerk beschlossen hat. Der Fachkräftemangel stellt für viele Handwerksbetriebe sowie kleine und mittlere Unternehmen eine der größten Herausforderungen dar. Klar ist: Wir brauchen in Deutschland dringend qualifizierten und gut ausgebildeten Fachkräftenachwuchs und wollen mithelfen, dass die Ausbildungsbedingungen für Jugendliche aus dem In- und Ausland attraktiv sind. Im Haushaltsausschuss haben wir darum gemeinsam mit den Partnern von FDP und Grünen durchgesetzt, dass die Bundesmittel zur Förderung der beruflichen Bildung bzw. der ‚überbetrieblichen ‚Lehrlingsunterweisung‘ um fast 11 Mio. Euro auf 70 Mio. Euro gesteigert werden, so dass die duale Berufsausbildung in modernen Werkstatt- und Unterrichtsräumen und mit Projekten zur Nachwuchsgewinnung der**

Ausbildung gute Rahmenbedingungen bietet. Damit wollen wir auch Handwerksbetriebe entlasten, indem wir ein Drittel ihrer Lehrgangs- und Unterbringungskosten für ihre Auszubildenden übernehmen. Die überbetriebliche Ausbildung sichert uns weltweit anerkannte Fachkräfte. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden technischen Anforderungen an Handwerkerinnen und Handwerker ist es wichtig, dass die Werkstätten und Unterrichtsräume auf dem neusten Stand der Technik sind, weshalb wir die dafür eingeplanten Mittel für überbetriebliche Berufsbildungsstätten um 1 Mio. Euro auf 38 Mio. Euro erhöhen. Weitere 8 Millionen Euro mehr stellen wir für Projekte zur Verfügung, die Handwerksbetriebe beim Finden und Binden von Auszubildenden und Fachkräften unterstützen - offene Stellen sollen damit passgenau mit Jugendlichen aus dem In- und Ausland besetzt werden. Auch die NETZWERK-Unternehmen, die gezielt Flüchtlinge ausbilden und integrieren, erfahren jetzt mehr Unterstützung. Mir ist bewusst, wie die aktuelle Situation des Fachkräftemangels sich künftig weiter verschärfen wird und unsere Handwerksbetriebe als größte Gefahr bei ihrer erfolgreichen Entwicklung bedroht. Wir wollen unsere Betriebe unterstützen, damit sie die Fachkräfte bekommen, die sie angesichts dieser Herausforderungen brauchen.“